

Luzern, 31. März 2022

Medienmitteilung

Neue Züge und mehr Komfort fürs Entlebuch und Luzerner Hinterland

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) und die BLS beabsichtigen, in der Region Luzern West in Zukunft Züge der neusten Generation einzusetzen. Die MIKA-Züge werden mit dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2024 auf der RE-Linie Luzern–Wolhusen–Langnau i.E.–Bern und den S-Bahn-Linien S6 und S7 verkehren. Die neuste Zugsgeneration der BLS wird die heutigen Züge des Typs Lötschberger und NINA ablösen. Mit den neuen Zügen verbessert die BLS den Komfort für die Fahrgäste und hält an umsteigefreien Verbindungen in Wolhusen fest.

Die BLS plante ursprünglich bereits ab Dezember 2022 einen Wechsel des Rollmaterials in der Region Luzern West. So war vorgesehen, auch auf den S-Bahn-Linien S6 und S7 Lötschberger-Züge anstelle der NINA-Kompositionen einzusetzen. Die Lötschberger-Züge verkehren bereits seit 2016 auf dem RegioExpress Luzern–Langnau i.E.–Bern und der S6 Luzern–Langnau i.E.. Im Verlauf des letzten Jahres hat sich gezeigt, dass die BLS die NINA-Züge nicht wie geplant mit Lötschberger-Zügen ersetzen kann. Ausschlaggebend dafür sind finanzielle Gründe, neue technische Erkenntnisse und betriebliche Einschränkungen aufgrund der Umbauarbeiten am Bahnhof Bern.

Neuste Zugsgeneration für Luzern West

Zusammen mit dem VVL und den Nachbarkantonen Bern und Solothurn hat die BLS nun eine gute Lösung gefunden. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 verkehren in Luzern West MIKA-Züge, die neuste Zugsgeneration der BLS. VVL-Mediensprecher Romeo Degiacomi sagt: «Wir sind überzeugt, dass die neuen Züge für die Region Luzern West einen Qualitätssprung bedeuten und die Nachfrage langfristig positiv beeinflussen werden».

Das bisherige Flügelkonzept in Wolhusen kann mit den neuen Zügen weitergeführt werden. So können Fahrgäste zwischen Luzern und den Regionen Willisau und Entlebuch auch in Zukunft in Wolhusen sitzen bleiben und müssen nicht umsteigen. Das Flügelkonzept wurde ab 2011 schrittweise eingeführt.

Der neue Zug

Seit Frühling 2021 sind die ersten der 58 neuen Züge des Typs MIKA (moderner, innovativer, kompakter Allroundzug) auf dem Netz der BLS unterwegs. Diese rund 100 Meter langen Fahrzeuge bieten bequeme Sitze, geräumige Multifunktionszonen, grosse Panoramafenster, speziell konfektionierte Fensterscheiben für verbesserten Handyempfang, einen hellen Innenraum und Steckdosen an praktisch jedem Sitzplatz. Die 30 Fahrzeuge der Serie «RegioExpress» zeichnen sich durch eine Bistrozone mit Snack- und Kaffeeautomaten aus. Die 28 Fahrzeuge des Typs «S-Bahn» verfügen über doppelt so viele Türen. Damit steigen Fahrgäste rasch ein und aus, was der Pünktlichkeit zugutekommt.

Auf der RE-Strecke Luzern–Langnau i.E.–Bern und der S6 Luzern–Langnau kommen MIKA-RE-Züge zum Einsatz, auf den S-Bahnen S6/S7 (Luzern–Wolhusen–Willisau–Langenthal) fahren MIKA-S-Bahn-Züge. Ueli Schöffeler, Stv. Leiter Personenmobilität:

«Die BLS freut sich, ab Dezember 2024 ihre neusten Fahrzeuge auf den Linien in Luzern West einzusetzen. Mit den modernen MIKA-Zügen bieten wir unseren Fahrgästen einen hohen Fahrkomfort und viele praktische Ausstattungsdetails, wie unter anderem eine Bistrozone im RegioExpress Luzern–Bern».

Einzig auf der S77 (Montag bis Freitag während der Hauptverkehrszeiten Willisau–Luzern) und bei einzelnen Verbindungen zu Randstunden werden weiterhin NINA-Züge eingesetzt.

Umsetzung in einem Schritt nötig

Wegen des Flügelkonzepts in Wolhusen muss die Umstellung der Linien in Luzern West in einem Schritt erfolgen, da die neuen MIKA-Züge nicht mit den Lötschberger- und NINA-Zügen gekuppelt werden können. Die MIKA-Züge werden seit Mai 2021 schrittweise an die BLS ausgeliefert und kommen sukzessive auf dem Streckennetz zum Einsatz. Für Luzern West steht ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 eine genügend grosse Anzahl Fahrzeuge zur Verfügung. Deshalb wird der heutige Betrieb mit Lötschberger- und NINA-Fahrzeugen zwei Jahre länger als ursprünglich geplant weitergeführt.

Auskünfte

Romeo Degiacomi, Mediensprecher Verkehrsverbund Luzern

Telefon: 041 228 47 23

E-Mail: romeo.degiacomini@vvl.ch

Stefan Locher, Mediensprecher BLS

BLS-Medienstelle, Telefon 058 327 29 55

E-Mail: media@bls.ch